

13108185

Aus Fahrzeugen wird systematisch Kleinholz gemacht

hn. Bohnhorst

Freunde einer Motorsportart, deren einziger Sinn und Zweck es ist, die Fahrzeuge der Konkurrenten in untaugliche Schrotthaufen zu verwandeln, kommen am Sonntag, dem 18. August, in Bohnhorst bestimmt auf ihre Kosten. Bereits zum 13. Male veranstaltet die Renngemeinschaft Bohnhorst ein Stockcar- und Speedway-Rennen – eine Veranstaltung, die im vergangenen Jahr immerhin rund 2000 Zuschauer in den Südkreis-Ort lockte.

Die Rennen zählen als 3. Lauf zur Nordwest-Meisterschaft, einem inoffiziellen Titelkampf. Beim Stockcar geht es nur darum, die Gegner zu rammen, zum Überschlagen zu bringen oder fahruntüchtig zu machen. Für jeden Angriff gibt es Punkte, so daß am Ende derjenige als Sieger dasteht, der am rücksichtslosesten gefahren ist. Aus den

Fahrzeugen wird bei diesen Rennen systematisch „Kleinholz“ gemacht.

Die Klassen im Stockcar sind je nach Hubraum aufgeteilt, und bei den Eigenbau-Fahrzeugen, die entsprechende Sicherheitsvorkehrungen vorweisen müssen (Überrollbügel etc.), erinnern meist nur noch die vier Räder an den ursprünglichen Gebrauchszweck.

Etwas gesitteter, aber nicht minder spannend geht es beim Speedway-Rennen zu. Hier geht es um die schnellsten Zeiten. Mit Spezial-Crossfahrzeugen, die extra für diesen Zweck zusammengeschweißt wurden, wird gegen die Uhr gefahren. VW-Käfer mit Alfa- oder BMW-Motoren sind beim Speedway keine Seltenheit.

Renngemeinschafts-Vorsitzender Heinrich Diekmeier kann auch diesmal wieder auf eine stattliche Anzahl von Meldungen verweisen. „Rund 140 Fahrzeuge aus Norddeutschland, dem Ruhrgebiet und Berlin werden am Start sein,“ sagt der Bohnhorster. Ausdrücklich verweist er darauf, daß es sich bei Stockcar-Rennen um eine Jedermann-Veranstaltung handelt, für die noch bis Sonntag (9 Uhr) Meldungen entgegengenommen werden. Zu erfüllen sind lediglich die Sicherheitsbestimmungen.

Das Training beginnt am Veranstaltungstag um 10 Uhr, die Rennen um 12 Uhr auf dem Rundkurs in Bohnhorsterhöfen. Die Anfahrt zum Rennplatz ist am Sonntag ausgeschildert. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Heinrich Diekmeier, Bohnhorst 48, 3079 Warmsen, Telefon (0 57 67) 10 05, zur Verfügung.



Der letzte Rest

17.8.85

wird am morgigen Sonntag im Südkreis zahlreichen Autos gegeben, von denen die meisten allerdings schon vor dem 13. Stockcar- und Speedway-Rennen der Renngemeinschaft Bohnhorst einen fragwürdigen Eindruck hinterlassen. Um 12 Uhr fällt der Startschuß für die Motorsport-Großveranstaltung auf dem Renngelände in Bohnhorsterhöfen, wo wieder etwa 2000 Zuschauer erwartet werden. Der Platz kann dabei durchaus ein anderer sein als im Vorjahr. „Das geplante Gelände steht völlig unter Wasser,“ meinte Pressewart Andreas Donjo gestern zur HARKE-Sportredaktion. Man bemühe sich um einen Ausweichplatz, die Anfahrt sei aber auf jeden Fall ausgeschildert. Sechs Stunden lang, bis 18 Uhr, wird dann in verschiedenen Klassen um Zeiten und Punkte gefahren. Bis gestern hatte sich auch die Teilnehmerzahl kräftig erhöht: Den Veranstaltern lagen insgesamt 180 Nennungen vor.



Sonntag,
18. August,
Start ca. 12.00 Uhr

13. Stock-Car Speedway Rennen in Bohnhorst

Renngemeinschaft Bohnhorst e.V.

Training ab 10.00 Uhr